

Pressemitteilung

Deutscher Spendenrat e.V.
Fabeckstraße 55
14195 Berlin

Engagement für Flüchtlinge führte 2015 zu neuem Spendenrekord

Telefon: (0 30) 467 05 200
Telefax: (0 30) 467 05 202
E-Mail: info@spendenrat.de
www.spendenrat.de

Berlin, 1. März 2016 – Die Deutschen haben im Jahr 2015 rund 5,5 Milliarden Euro gespendet. Damit liegt das private Spendenaufkommen wieder deutlich über dem Vorjahr (plus 11,7 Prozent). Die GfK-Studie „Bilanz des Helfens“, die jährlich im Auftrag des Deutschen Spendenrats durchgeführt wird, zeigt außerdem: 47 Prozent der Bundesbürger haben sich im vergangenen Jahr für Flüchtlinge in Deutschland engagiert.

Rund 22,7 Millionen Menschen spendeten im Jahr 2015 Geld an gemeinnützige Organisationen oder Kirchen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das etwa 0,3 Millionen Menschen mehr. Parallel zu diesem leichten Plus der Spenderzahl stieg die Spendenhäufigkeit deutlich von 6,2 auf 6,6 Spenden pro Person an. Auch die durchschnittliche Spende lag mit 37 Euro über dem Vorjahr (36 Euro).

Fast die Hälfte der Deutschen engagierte sich 2015 für Flüchtlinge

Rund 47 Prozent der deutschen Privatpersonen ab 10 Jahren – das sind insgesamt 31,8 Millionen Menschen – haben sich nach eigenen Angaben im Jahr 2015 für Flüchtlinge in Deutschland engagiert. Dabei beteiligten sich 34 Prozent ausschließlich durch Sachspenden. Etwa 8 Prozent (5,4 Millionen Personen) spendeten Geld für die Flüchtlingshilfe in Deutschland und 6 Prozent investierten Zeit in Form von ehrenamtlichem Engagement. Besonders großes Engagement für Flüchtlinge, insbesondere bei Geldspenden, zeigten die über 60-Jährigen. „Zeitspender“ waren dagegen in allen Altersgruppen mit Ausnahme der über 70-Jährigen gleichmäßig vertreten.

Daniela Felser, Geschäftsführerin des Deutschen Spendenrats e.V., fügt hinzu, „Unsere Befragung zeigt, dass rund die Hälfte der Deutschen befürchtet, die eigene Bevölkerung könnte durch die Flüchtlingswelle benachteiligt werden. Gleichzeitig sehen wir aber auch, dass sich fast die Hälfte der Befragten im vergangenen Jahr für Flüchtlinge engagierte – und damit letztlich zu einem neuen Spendenrekord beigetragen hat.“

Spendenvolumen im Bereich humanitäre Katastrophen steigt – Umwelt-/Naturschutz und Kultur-/Denkmalpflege verzeichnen Rückgang

Das Spendenvolumen stieg vor allem im Bereich humanitäre Hilfe. Daneben verbuchten auch Spenden für Tierschutz und Sport ein Plus. Umwelt-/Naturschutz und Kultur-/Denkmalpflege verzeichneten hingegen einen Rückgang. Deutlich an Bedeutung gewonnen haben Spenden für die Not-/Katastrophenhilfe. Darunter fallen sowohl Spenden für die Naturkatastrophen in der Welt – insbesondere die Erdbeben in Nepal – als auch Spenden, die im Zusammenhang mit der Flüchtlingskrise

getätigt werden. Das deutliche Plus bei der Katastrophenhilfe ist zu 63 Prozent auf höhere Ausgaben der Spender und auf neue Spender zurückzuführen. Überdurchschnittlich oft gaben hier Mailings und Medien den Anstoß zum Spenden. Rund 37 Prozent der Mehrausgaben für Not-/Katastrophenhilfe gingen zu Lasten anderer Spendenzwecke.

Zur Studie

Die „Bilanz des Helfens“ im Auftrag des Deutschen Spendenrats e.V. ist ein Teilergebnis der Studie GfK CharityScope, die auf kontinuierlichen schriftlichen Erhebungen bei einer repräsentativen Stichprobe von 10.000 Panelteilnehmern basiert. GfK CharityScope ermittelt fortlaufend Daten zum Spendenverhalten von privaten Verbrauchern in Deutschland. Unter anderem werden Spendenvolumen, Spendenhöhe und bevorzugte Tätigkeitsbereiche abgefragt. Als Spende zählen die von deutschen Privatpersonen freiwillig getätigten Geldspenden an gemeinnützige Organisationen, Hilfs- sowie Wohltätigkeitsorganisationen und Kirchen. Nicht enthalten sind Erbschaften und Unternehmensspenden, Spenden an politische Parteien und Organisationen und gerichtlich veranlasste Geldzuwendungen, Stiftungsneugründungen und Großspenden über 2.500 Euro.

Die Daten zum Engagement für Flüchtlinge in Deutschland sind Ergebnis einer Befragung in der Stichprobe von GfK CharityScope, die Anfang Januar 2016 durchgeführt wurde.

Weitere Informationen:

Gertrud Bohrer, GfK

T: +49 911 395 3501, gertrud.bohrer@gfk.com

Daniela Felser, Deutscher Spendenrat e.V.

T: +49 30 467 05 200, felser@spendenrat.de

Zum Deutschen Spendenrat

Seit über 20 Jahren setzen sich die Mitgliedsorganisationen des Deutschen Spendenrats e.V. für die Stärkung von Transparenz im deutschen Spendenwesen ein. Der Deutsche Spendenrat ist ein gemeinnütziger Dachverband von 66 Spendensammelnden, gemeinnützigen Organisationen aus den Bereichen soziale und humanitäre Hilfe, Umwelt und Tierschutz, Kunst- und Kultur sowie Denkmalschutz. Mitglieder sind u.a. Deutsche Rote Kreuz e.V., Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser Hilfsdienst, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, World Vision Deutschland, Bethel, Aktion Deutschland Hilft, Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Er vertritt diese gegenüber der Öffentlichkeit sowie staatlichen, politischen und privaten Gremien. Die Mitglieder verpflichten sich, keine sittenwidrige Werbung einzusetzen und hohe Qualitätsstandards einzuhalten. Unter anderem sind Strukturen, Tätigkeit und Finanzen im Rahmen eines Jahresberichts jährlich und transparent offenzulegen. Verbraucher können sich beim Deutschen Spendenrat Informationen zum richtigen Spendenverhalten einholen. Weitere Informationen finden Sie unter www.spendenrat.de.

Über GfK

GfK steht für zuverlässige und relevante Markt- und Verbraucherinformationen. Durch sie hilft das Marktforschungsunternehmen seinen Kunden, die richtigen Ent-

scheidungen zu treffen. GfK verfügt über langjährige Erfahrung im Erheben und Auswerten von Daten. Rund 13.000 Experten vereinen globales Wissen mit Analysen lokaler Märkte in mehr als 100 Ländern. Mithilfe innovativer Technologien und wissenschaftlicher Verfahren macht GfK aus großen Datenmengen intelligente Informationen. Dadurch gelingt es den Kunden von GfK, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und das Leben der Verbraucher zu bereichern.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gfk.com/de.

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/gfk_de.

V.i.S.d.P.
Deutscher Spendenrat e.V.
Daniela Felser
Fabeckstraße 55
14195 Berlin
Telefon: +49(0) 30 467 05 200
Telefax: +49(0) 30 467 05 202
E-Mail: info@spendenrat.de
www.spendenrat.de